



Wie war das Leben in einem römischen Mietshaus?

Appius hatte sich vor einiger Zeit Geld von dem reichen Römer Dominicus geliehen. Er konnte seine Schulden jedoch nicht rechtzeitig zurückzahlen. Appius ist seitdem ein Sklave, der von seinem Hausherrn Dominicus abhängig ist. Da er seine Befehle immer gewissenhaft und zuverlässig ausführt, erteilt Dominicus ihm oft ganz besondere Aufträge – so auch heute. Appius muss für seinen Hausherrn einen Brief in die Stadt bringen. Der Brief ist für einen Mann namens Gaius bestimmt, der in einem Mietshaus in der Nähe des Marktplatzes wohnen soll. Mehr weiß Appius aber nicht.



Wenn du Appius bei seiner Suche nach Gaius begleiten möchtest, beginne bei 1 mit dem Lesen. Trage die weiteren Nummern deiner Lesespur am Ende der Geschichte ein.

- ① Endlich, Appius ist bei dem Mietshaus angekommen. Bevor er zu seinem Hausherrn Dominicus ziehen musste, lebte auch er in einem großen, mehrstöckigen Mietshaus in der Stadt – so wie die meisten Römer. Da er nicht viel Geld hatte, wohnte er in einem der oberen Stockwerke. Die wohlhabenden Römer wohnen in den unteren Stockwerken. Doch wie soll er hier Gaius finden? „Ich muss mich wohl durchfragen. Irgendjemand wird mir schon helfen können“, hofft Appius. Er fragt zunächst eine Frau, die er auf der Straße trifft. Sie kennt tatsächlich einen Gaius, der als Händler mit seinem Wagen durch die Straßen zieht und verschiedene Waren verkauft.
- ② Hier bist du bei dem Korbflechter. Diesen hat Appius aber nicht gesucht. Sieh noch einmal in der Lesespurlandkarte nach.
- ③ Dieser Sklave trägt einen Eimer mit Wasser, das er am Brunnen geholt hat, zur Wohnung seines Hausherrn. In den Wohnungen gibt es nämlich kein fließendes Wasser. Gehe zurück zur letzten richtigen Lesespur und lies noch einmal genau nach.
- ④ Die Garküche ist tatsächlich gut besucht. Die Bewohner des Mietshauses verarbeiten hier ihre Lebensmittel oder lassen sich eine warme Mahlzeit zubereiten. In den Wohnungen des Mietshauses gibt es nämlich keine Küchen. Doch leider kennt auch hier niemand einen Gaius. Vielleicht hat Appius bei den Handwerkern, die ihre Werkstätten und Verkaufsläden ebenfalls im Erdgeschoss haben, etwas mehr Glück. Er geht zunächst zu dem Töpfer.

- ⑤ In der Bäckerei werden täglich verschiedene Brotsorten hergestellt und verkauft. Die Backwaren sind sehr beliebt. Die Männer und Frauen kommen mit ihrer Arbeit kaum hinterher. Als Appius fragt, ob sie einen Gaius kennen, antworten sie nur mit einem knappen „Nein“. Was nun? „Ich muss einfach jeden fragen, der mir begegnet“, nimmt sich Appius vor. Er spricht einen Mann an, der gerade in der Bäckerei eingekauft hat.
- ⑥ Richtig, hier bist du bei dem Töpfer. Als er Appius bemerkt, lässt er sofort seine Arbeit im hinteren Teil des Raumes liegen. Er möchte Appius einen seiner Tonkrüge verkaufen. Appius lehnt freundlich ab und erklärt ihm, weshalb er hier ist. Der Töpfer kann ihm aber auch nicht helfen. „Ich verkaufe Produkte, die nicht täglich gekauft werden. Ich kenne die Menschen hier nicht so gut. Versuche es doch mal bei dem Bäcker an der Ecke des Mietshauses. Dort kaufen die Bewohner täglich ein“, rät er Appius.
- ⑦ Hier bist du richtig. Das ist die Schule, in der Gaius als Lehrer arbeiten soll. Appius ist überglücklich, als ihm der Mann in der Schule bestätigt, dass er Gaius heißt und dass er Dominicus kennt. Appius erzählt Gaius von seiner Suche und übergibt ihm den Brief seines Hausherrn. „Ich soll die Kinder deines Hausherrn Dominicus unterrichten und zu ihm in die Villa ziehen. Er bietet mir eine gute Bezahlung an“, stottert Gaius verwundert. Doch er überlegt nicht lange: „Richte Dominicus aus, dass ich sein Angebot gern annehme.“ Erleichtert macht sich Appius wieder auf den Heimweg. Was für ein aufregender Auftrag!
- ⑧ Hier bist du nicht richtig. Das ist ein Metzger, der Fleisch verkauft. Die reichen Bewohner essen bei ihren Feierlichkeiten gern Fleisch.
- ⑨ Im obersten Stockwerk wohnen nur sehr arme Römer. Sie wohnen in kleinen und schäbigen Kammern. Hier bist du nicht richtig. Lies noch einmal genau nach.
- ⑩ Die Bewohner nutzen den Brunnen, um sich mit Wasser zu versorgen. Die Wohnungen haben in der Regel keine Wasserleitungen. Gehe zurück zur letzten richtigen Lesespur und lies noch einmal genau nach.
- ⑪ In dieser Wohnung wohnt ein wohlhabendes Paar. Hier bist du nicht richtig. Appius sucht eine andere Wohnung.
- ⑫ Hier bist du nicht richtig. Die Wohnung dieses wohlhabenden Mannes befindet sich nicht in dem Teil des Mietshauses, in dem Gaius wohnt. Lies noch einmal genau nach.